Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 16 (1940-1941)

Artikel: Jahreschronik : vom 1. November 1939 bis 31. Oktober 1940

Autor: Kestenholz, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-321472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

23. Preise für rationierte Lebensmittel: Kristallzucker 62—65 Rp., Mehl 43—45 Rp., Gries 53 Rp.
24. Herr Stadtpfarrer Dr. L. Häfeli wird Professor an der Universität Zürich und erhält einen Lehrauftrag für palästinisch-arabische Sprachwissenschaften.
28. Baden hält den Besucherrekord der Landesausstellung: Auf 100 Einwohner kommen 280 Besuche.
29. Ständerats- und Nationalratswahlen: praktisch keine Veränderung.

	1935 Aargau	1939	Baden 1939
Sozialdemokraten:	271 446	258 920	29 513
Freisinn	132 635	125 233	11 714
Jungbauern	36 481	41 665	1 903
Bauern-Bürger	121 180	113 266	5 700
Katholisch Kons.	166 454	168 609	33 991
Christl. Ueberz. (Ev. Volkspartei)	28 117	27 080	1 852
Landesring		34 075	8 289

Ständeräte: Dr. Keller und Hans Fricker.

Schwerer Schneefall. Starker Baumschaden.
Schluss der Landesausstellung.

31. † Georg Doppler-Morf, Buchhändler.
Trostloser Regenmonat. Kartoffeln, Obst, Regen schwer geschädigt. Traubenernte auf Skiern.

Jahresernte:	Quantität	Qualität	Produzentenpreise
Heu:	gut bis sehr gut	mittelmässig	9.50—12.—
Emd:	gut bis sehr gut	„	10.00—12.50
Getreide: Weizen	ziemlich gut	„	36.00—38.50
Roggen	ziemlich gut	„	28.50
Korn	gut	„	27.00
Hafer	gut	„	20.00—23.00
Aepfel: Tafelobst	schlecht	gut	26.00—32.—
Mostäpfel	schlecht	gut	7.50—11.00
Birnen	schlecht	gut (Mostbirnen)	8.00— 9.00
Nüsse	sehr schlecht	—	— —
Kirschen	sehr schlecht	—	67—75 Rp. pro kg
Kartoffeln	ziemlich gut	mittelmässig	12.00—15.00

Weinernte: Ganz abnormale Verhältnisse. Traubenreife infolge der nasskalten Witterung stark verzögert. Weinlese Ende Oktober, zum Teil bei Schneefall. Die letzten Trauben wurden erst nach Allerheiligen eingeheimst. Wenig Traubenzucker, viel Säure, langsame Gärung.

Fremdenfrequenz: Es ist nur möglich, die Frequenz der Badehotels anhand der kurtaxpflichtigen Logiernächte anzugeben (ohne Freihof und Bäderheilstätte zum Schiff), da die nötigen statistischen Unterlagen nicht mehr zu erhalten sind. Logiernächte April — Oktober 65 000.

JAHRESCHRONIK

vom 1. November 1939 bis 31. Oktober 1940

November:

1. Rationierung der Lebensmittel.
3. Areal Kempf an der Zürcherstrasse: Skelettfund aus dem 7.—8. Jahrhundert nach Chr. Alemannengrab.

5. Erhöhung des Käsepreises um 30 Rp.
10. † Jos. Gläsle, kaufmännischer Betriebsleiter BBC.
11. Glockenaufzug der reformierten Kirche Wettingen. Das Geläute war an der Landesausstellung ausgestellt.
14. N. H. G., Gruppe Baden, Beginn der öffentlichen Vortragstätigkeit: Dr. S. H. Brown, Baden: «Blockade und Konterbande im modernen Seekriegsrecht».
29. N. H. G.: HH. Dr. Weber, Bern, und Dr. Eibel, Zürich: «Die eidgenössische Abstimmung vom 3. Dezember».
30. Ein weiterer Regenmonat. Die Kartoffeln können nicht geerntet, die Felder nicht bestellt werden.

Dezember:

3. Eidg. Abstimmung: «Eidg. Pensionskassengesetz» verworfen

Schweiz	Ja	290 000	Nein	478 937
Aargau	Ja	18 351	Nein	41 016
Baden	Ja	3 029	Nein	7 216

9. † Theodor Zingg, Buchbindermeister.
12. Maul- und Klauenseuche endlich gebannt.
15. Gemeindeversammlung: Bis 12. Dezember Fr. 80 000.— an Wehrmannsunterstützung, für Truppeneinquartierungen Fr. 40 000.— ausgegeben.
16. † Emil Rohr, Hoteldirektor, Gründer des Kur- und Verkehrsvereins.
19. Ortsbürgergemeinde nicht zustande gekommen.
27. Ortsbürgergemeindeversammlung. In Anbetracht der Weltlage starker Einnahmenausfall. Betriebsdefizit der Kurfondsverwaltung nahezu Fr. 100 000.—.
30. † Frau A. Kellersberger, Gattin von Ständerat und Stadtammann Armin Kellersberger.
31. Witterung im Dezember: kalt.

Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Baden für 1939:

Geburten:	männliche	189	weibliche	160	total 349	(1938:	320)
	auswärts	16		13	29		36
Todesfälle	männliche	77	weibliche	81	158		163
	auswärts	20		11	31		12

Trauungen: 85 Paare, auswärts 81 (1938: 85 — 80).

Gemeinderechnung pro 1939:

Einnahmen	Fr.	1 464 289.16
Ausgaben	«	1 459 620.21
Aktivsaldo	Fr.	4 668.95

Die ordentlichen Steuern ergaben 59 000 Franken mehr als budgetiert war. Im ganzen betrugen sie 1 139 000 Franken. Dazu kamen noch Nach- und Strafsteuern im Betrage von 34 000 Franken.

Bevölkerungsbewegung in der Stadt Baden			(1938)
Am 31. Dezember wohnten in Baden	11 278	Personen	(10 867)
Stimmfähige in eidg. Angelegenheiten	3 123	«	(3 079)
Stimmfähige in der Ortsbürgergemeinde	226	«	(229)
Schülerzahl: Gemeindeschule	694	Schüler	(700)
Sekundarschule	93	«	(78)
Bezirksschule	615	«	(612)
Bürgerschule	43	«	(41)
Gewerbliche Berufsschule	505	«	(508)
Handelsschule	844	«	(930)

Frequenz des Städt. Krankenhauses: Das Städtische Krankenhaus verpflegte 2552 (1938: 2156) Patienten mit 60 031 (51 248) Verpflegungstagen. In der Anstalt wurden 298 (263) Kinder geboren.

Zur Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Baden: Die schlimme Weltlage spiegelt sich vor allem im Kurhausbetrieb. Der Schatzungswert an Gebäuden und offenem Land steigt um über 200 000 Franken. Verkehrsunfälle im Bezirk Baden im Jahre 1939: (1938) Total der Unfälle 143 (176). Nur Sachschaden: 70 (68). Personen wurden verletzt: 93 (125), davon 2 tödlich (4).

1940

Januar:

4. Nach grosser Kälte Föhn.
6. Butterpreiserhöhung von 50 Rp. pro kg.
11. 15 Grad unter Null, aber kein Schnee.
12. Fastnachtsveranstaltungen verboten.
19. Grosse Kälte in ganz Europa wie seit Jahren nicht mehr.
21. † F. Hablitzel, Baden, Opfer der Schiffskatastrophe «Orazio», nachdem er wenige Monate vorher dem Bombardement von Warschau entronnen war.
23. † Bundesrat Giuseppe Motta.
    Stausee zugefroren, beginnende Seegfröni.
29. Tauwetter.

Februar:

5. † J. Fischer, Oberrichter, Präsident der katholischen Kirchenpflege, Direktor der Gewerbekasse.
15. Wieder Schneestürme über ganz Europa.
18. Schneefall geht in Regen über.

März

4. Die totalen Baukosten für das Städt. Krankenhaus betragen Franken 1 018 584.55.
10. Abendmusik in der reformierten Kirche mit Männerchor Baden. Bach-Reger-Schubert.
15. Kammermusikkonzert der Orchestergesellschaft.
24. Ostersonntag: 22 h bis 23 h prachtvolles Nordlicht.

April:

1. † R. Furter-Waldmeier, Ing.
   Preiserhöhung von Cacao und Schokolade.
2. N. H. G. Vortrag von Prof. Dr. K. Meyer, Zürich: «Unsere Neutralität».
8. Dr. Karl Sachs. Ennetbaden. vom Bundesrat zum Professor an der E. T. H. ernannt.
10. Kohlen werden rationiert.
18. Frauenhilfsdienst: Altmaterialsammlung beginnt.
25. Zweitägige Verdunkelung und Alarmübung.

29. Abrechnung über Schüler- und Volksspeisung. Schülerspeisung Fr. 3454.—, Volksspeisung Fr. 5165.—.
In der Schweiz tritt die Genickstarre in noch nie dagewesener Heftigkeit auf: In den ersten 4 Monaten des Jahres über 400 Fälle.

Mai:

11. Zweite Mobilmachung.
14. Eine beschämende Panikwelle geht über die Städte der Schweiz hinweg.
16. Bildung der Ortswehr.
17. Einwohnergemeinde. Viele Stimmfähige erscheinen in der Luftschutzuniform. 1700 Mitbürger stehen im Dienst.

Juni:

1. Preisaufschlag auf Wurstwaren.
3. Preisaufschlag auf das Gas.
† Emil Schibli-Heimgartner, Schulhausabwart.
12. † J. Gamper-Wegmann, Bezirkslehrer.
† J. Voser, Vizeammann.
14. Ortsbürgergemeinde.
22. Beginn der Sommerspielzeit des Kurtheaters.
29. Teilweise Demobilmachung.
30. Reformierte Kirchgemeindeversammlung.
Prächtiges Heuwetter.

Juli:

1. Der Kartoffelkäfer ergreift immer grössere Gebiete.
12. Einführung des 24-stündigen Brotes.
15. Schweres Hagelwetter mit ausserordentlich grossen Schlossen: 35 bis 40 mm Durchmesser und über 20 gr Gewicht. Beträchtlicher Kulturschaden. In der ganzen Schweiz 13 200 Schadenmeldungen im Betrage von 3,5 Millionen Franken.
17. Frau und Herr Bezirkslehrer J. Frey feiern die diamantene Hochzeit.
21. Kartoffelkäfer in einem Feld an der Bahnhofstrasse Wettingen.
31. Trotz der Schwierigkeiten in der ganzen Welt hat sich der Bestellungseingang bei BBC von 54 Millionen auf 61 Millionen erhöht.

August:

1. Einschneidende Benzinrationierung.
15. † Paul Keller, Bankkassier.
21. Erweiterte Bezugssperre für: Mehl, Gries, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte, Mais.
Heinrich Gretler spielt im Kurtheater als Gast im «Steibruch» von A. Welti.
24. Katholische Kirchgemeindeversammlung.
† A. Schnebli-Müller, Seniorchef der Biscuitsfabrik.
29. † Frau Witwe Jäger-Weimar, Gattin von Stadtammann Jäger.

September:

10. Der Badener Luftschutzkeller kostet Fr. 194 830.—, statt wie projektiert Fr. 210 000.—. Der Bundesbeitrag beträgt Fr. 40 110.—.
12. Ein Jahr Frauenhilfsdienst Baden. Erste Jahresversammlung.
15. Eidg. Buss- und Bettag. Wolkenbrüche, Ueberschwemmungen. Beiträge an die Erweiterung des Städt. Krankenhauses: Ennetbaden Fr. 1000.—, Wettingen Fr. 3000.—.
22. Beginn der Abendmusikvorträge in der reformierten Kirche.
25. † Pater Dr. Damian Buck in Einsiedeln, Badener Bürger, Präsident der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.
26. N. H. G. Vortrag Oblt. Haegler und Hpt. Schaefer, Wettingen: «Nach dem Hauptverlesen». Die Gruppe Baden organisierte, unterstützt durch lokale Institutionen und Vereine, einen Vortrags- und Unterhaltungsdienst für die Truppe, der aber nur spärlich benützt wurde. (Programm 70 Vorträge, Kurse und Konzerte.)
30. Regnerischer Monat.

Oktober:

7. Bezugssperre und Preiserhöhung für Schweinefleisch.
21. Die Butter wird rationiert, 50 gr pro Kopf und Woche.
25. Vereidigung der Ortswehr.
29. Biedermeier: Vortrag Dr. Paumgartner. Haydn-Mozart-Beethoven.

Heu	gut	gut bis sehr gut		12.00—14.00
Emd:	gut	gut		12.50—14.50
Getreide: Weizen	gut	gut		42.00—44.50
Roggen	gut	gut		39.00
Korn	ziemlich gut	gut		36.—
Hafer	gut—sehr gut	gut		37.00
Aepfel: Tafelobst	gut	gut		14.00—24.00
Mostäpfel	gut	gut		8.00—11.00
Birnen	schlecht	gut	(Mostbirnen)	9.00—10.00
Nüsse	zieml. schlecht	—		—
Kirschen	mittelmässig	gut		60—70 Rp. pro kg
Kartoffeln	sehr gut	gut		13.00—16.00

Weinernte: Zahlreiche Winterkälteschäden, auch Schäden durch Chlorose (Gelbsucht), Hagelschaden stellenweise bis 55 Prozent. Die Weinernte erfolgte schon Ende September, da wegen des häufigen Regenwetters Traubenfäulnis zu befürchten war. Oechslegewicht des Traubensaftes mittelmässig, dagegen wenig Säure, viel Farbe und vorzügliches Bukett. Preise für Rotwein 110—130 Fr. per Hekto, Max. 150 Fr.

Fremdenfrequenz: Die Frequenz der Badehotels war zu Beginn der Saison eher flau, erreichte dann aber im Monat August ein Max. von 17 400 Logiernächten, eine Zahl, die seit Jahren nicht mehr erreicht worden ist. Logiernächte April bis Oktober 61 700.

31. Lebensmittelrationierung pro November:
Zucker 1000 gr, Reis 500 gr, Teigwaren 250 gr, Hülsenfrüchte 250 gr, Hafer und Gerste 500 gr, Mehl oder Gries, Mais 1500 gr, Speiseöl 250 gr, Speisefett 500 gr.

H. Kestenholz.